

Wer beschädigt die Tafeln zur Stadtgeschichte?

Initiative „Ganz Langenhagen ist ein Museum“ berichtet von zunehmender Zerstörungswut

LANGENHAGEN (wal). Die Tafeln aus Acrylglas fallen auf den ersten Blick nicht groß auf, doch sie finden sich an vielen Stellen im Langenhagener Stadtgebiet – und sind vielen Betrachtern eine willkommene Lektüre: Auf mittlerweile 120 Schildern erläutert die Initiative „Ganz Langenhagen ist ein Museum“ (GliEM) interessante Aspekte der Stadtgeschichte und der Ortsteile. Doch zunehmend erleiden Unbekannte den Ehrenamtlichen ihre Freude. Denn immer häufiger kommt es zu mutwilligen Beschädigungen und Zerstörungen.

„Unsere Tätigkeit ist eine ehrenamtliche Leistung gegenüber der Bürgerschaft, hierfür haben wir in der Vergangenheit viel Lob und Zuspruch bekommen“, berichtet Joachim Vogler, eines von sieben GliEM-Mitgliedern. Was ihn und seine Kollegen allerdings betrübt: „Dass es Mitmenschen gibt, die unseren Aufwand nicht erkennen und zu hirnlosen Aktionen greifen.“ Diese Angriffe reichten dabei von Verschmutzungen mit Aufklebern über Schmierereien bis hin zu Zerstörungen von Schildern. „Auch Diebstahl ist bereits vorgekommen, Schilder wurden abmontiert und entwendet“, sagt Vogler. Der 79-Jährige hat die Fälle akribisch aufgelistet, seit es 2015 die ersten Vorfälle gab. Vier Diebstähle von Schildern, 16 Zerstörungen,



Stolz auf die Tafeln zur Stadtgeschichte: Joachim Vogler, hier am Feuerwehrhaus Langenhagen. Fotos: Frank Walter

in sechs Fällen Aufkleber sowie etliche abgeschraubte Edelstahlkappen und unzählige Kratzspuren stehen auf seiner Liste. Exemplarisch erzählt Vogler vom Schild über die ehemalige Fleischerei Weyers an der Ecke Angerstraße/Kastanienallee. Dort hatte ein Anwohner die Tafel in seinem Garten entdeckt – möglicherweise hatte der Dieb sie dort deponiert, um sie später abzuholen. Das Schild wurde wieder an seinem Standort befestigt – um dann, einige Monate später, komplett samt Stahlplatte ent-

wendet zu werden und diesmal auch nicht wieder aufzutauen.

Gegründet hatte sich die Initiative GliEM 2011, als klar wurde, dass es mit dem damals diskutierten Heimatmuseum nichts werden würde. Ehrenamtliche entwickelten daraufhin die Idee, in Form der Tafeln ein weitläufiges „Museum“ aufzubauen. Die meist DIN A2 oder DIN A3 großen Acryltafeln bieten sorgfältig recherchierte Texte und Bilder zur Geschichte des Objekts. Noch ausführlichere Artikel finden sich im „virtuellen Museum“ auf der Inter-

netseite www.ag-gliem.de sowie im Geodatenportal der Stadt Langenhagen unter www.langenhagen.de.

Von 2012 bis Ende 2014 stellten die Initiatoren mit Unterstützung des städtischen Betriebs hofs die ersten 75 Schilder auf. GliEM sucht die Themen aus, kreiert die Schilder, gibt sie in Auftrag und erhält für die Sachaufwendungen einen Zuschuss der Stadt. Betriebshofmitarbeiter kümmern sich um die Montage.

„Und wir als Ehrenamtliche machen jedes Jahr eine Putzaktion“, beschreibt Vogler das Prozedere. In den Anfangsjahren gab es keinen Vandalismus. Doch das änderte sich ab 2015, „und die Probleme nehmen bis heute stetig zu“. Daran änderten auch mittlerweile sechs Strafanzeigen nichts, „alle Verfahren wurden eingestellt“.

Schilder zu ersetzen kostet je nach Größe 150 beziehungsweise 220 Euro. Doch neben den Kosten verursacht der Vandalismus vor allem eines: Frustration bei den Ehrenamtlichen. Und deshalb hoffen Joachim Vogler und seine Mitstreiter, dass die Langenhagener wachsamer werden, was die Tafeln zur Ortsgeschichte angeht.

„Wir wollen die Bürger sensibilisieren, vor solchem Vandalismus, der ehrenamtliches Engagement gefährdet, nicht die Augen zu verschließen.“

Aktionstag

LANGENHAGEN. Zum Aktionstag lädt das Lifetime für Sonntag, 9. Juni, zwischen 10 und 18 Uhr ein. Wer will, kann an diesem Tag die verschiedenen Angebote an der Leibnizstraße 52 testen.

Lifetime und Wasserwelt bieten mit einem Ferienpass drei Monate lang Spaß für nur 19,90 Euro pro Monat an, zehn Besuche in der Wasserwelt Langenhagen sind inklusive. 30 Tage lang gibt es eine Geld-zurück-Garantie. Eine Möglichkeit für al-

le, die im Sommer zu Hause bleiben und bei Sport und Spaß etwas für sich und ihre Gesundheit tun wollen.

Zum Kursprogramm, das zum Mitmachen einlädt: 10 Uhr Beach Zumba mit Anna, 11 Uhr Functional Basic mit Britta, Eike und Christian, 12.30 Uhr Rückenfit mit Petra, 13.30 Uhr Energy from nature mit Anika, 15 Uhr Functional Heroes mit Britta, Eike und Christian sowie 16 Uhr Summerbody mit Nathalie.

Allan McPherson bleibt ein Scorpion

LANGENHAGEN/WEDE-MARK. „Dafür, dass wir erst seit Anfang dieses Monats mit der Zusammenstellung des Teams für die Saison 2024/25 starten konnten, sind wir schon sehr weit und erfolgreich“, so Sportchef Eric Haselbacher nach dem er auch den Vertrag mit Allan McPherson unter Dach und Fach hatte.

Neben Wruck, Aquin, Kabitzky und Kirsch ein weiteres Herzstück unseres Angriffs und des gesamten Teams, ist sich das Scorpions-Management sicher.

Der in Kinburn (Ontario/Kanada) geborene Center geht bei den Scorpions in die dritte Saison. „Allan hat alle Erwartungen erfüllt, die wir bei seiner Verpflichtung vor 2 Jahren in ihn gesetzt haben“, so der Sportchef.

McPherson kam 2022 als bester Scorer aus der slowakischen Extraliga, wo er zum besten Spieler des Teams gekürt worden war.

In den beiden Jahren in denen er die Schlittschuhe für die Scorpions geschnürt hat, hat er stets

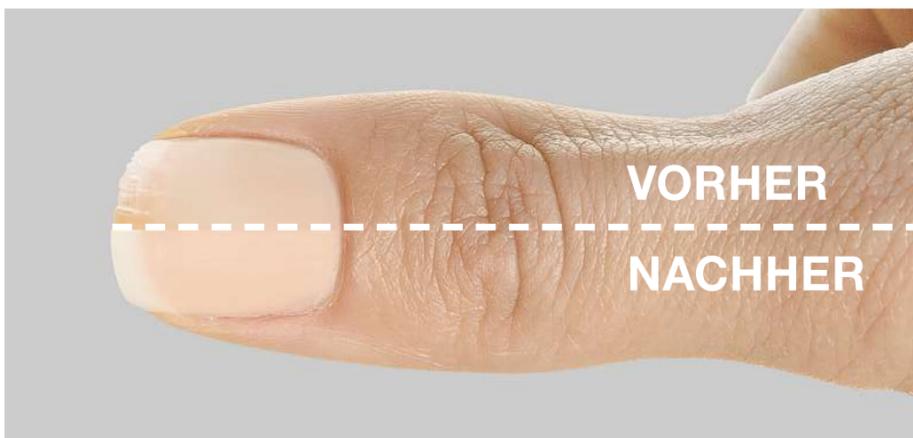


Ein Herzstück des Scorpions-Angriffs: Allan McPherson. Foto: Malte Christians

zu den Topscorern der gesamten Oberligen im deutschen Eishockey gehört.

In den zwei Jahren in der Wedemark bei den Hannover Scorpions hat er es auf beeindruckende 219 Scorerpunkte gebracht. „Mit Allan an Bord freuen wir uns schon heute auf die kommende Spielzeit, denn nach seiner Unterschrift unter dem Vertrag wird das Team 24/25 immer stabiler“.

Brüchige Fingernägel: Was wirklich hilft!



Ihre Nägel sind spröde, brüchig oder reißen ein? Wir haben uns angesehen, was dahintersteckt und was man dagegen tun kann.

Wer zu spröden oder brüchigen Nägeln neigt, fühlt sich in der Öffentlichkeit oft unwohl.

Eine Betroffene berichtet etwa: „Oft wird mir nachgesagt, ich würde an den Nägeln kauen. Das habe ich noch nie gemacht, sie reißen einfach von allein ein.“ Tatsächlich können die eigenen Pflegeroutinen noch so gründlich und die Tipps aus dem Internet oder Bekanntenkreis noch so gut sein – oft ist es damit einfach nicht getan. Denn hinter brüchigen Nägeln können letztendlich zahlreiche andere Einflüsse stecken, für die man selbst nichts kann. In den meisten Fällen gilt jedoch: Nicht verzweifeln, man kann etwas dagegen tun.

Ursachen für brüchige Nägel

Häufiges Händewaschen und Desinfizieren oder der Kontakt mit Putzmitteln können dazu führen, dass die Nägel austrocknen und in weiterer Folge einreißen.

Auch Nagelpilz (von dem Schätzungen zufolge jeder 10. betroffen ist) kann die Nägel in Mitleidenschaft ziehen. Man kann einen solchen zwar schnell durch weiße, gelbliche oder braun-graue Flecken erkennen und mit entsprechenden Mitteln gegensteuern, viele Betroffene berichten jedoch, dass auch nach erfolgreichem Abschluss der Behandlung die Nägel spröde und rissig sind.

Besonders oft steckt außerdem ein Ungleichgewicht im Vitamin- und Mineralstoffhaus-

halt hinter brüchigen Nägeln. Konkret geht es dabei um die folgenden Nährstoffe:

- **Silizium** (z. B. aus Goldhirse und Kieselerde) ist ein essenzieller Bestandteil fester Nägel. Das wichtige Spurenelement hilft den Nagelwurzeln dabei, Feuchtigkeit zu speichern, wodurch sie weniger schnell austrocknen.

- **Natürlicher Schwefel** (oft mit MSM abgekürzt) ist ein unverzichtbares Strukturelement von Keratin, Elastin und Kollagen – also jenen Stoffen, die das Grundgerüst der Nagelplatte bilden. Steht nicht ausreichend davon zur Verfügung werden die Nägel brüchig.

- Das „Schönheitsvitamin“ **Biotin** unterstützt die Einlagerung des oben genannten Schwefels in den Nagel.

Optimale Nährstoffversorgung

Sollte man also das Essverhalten überdenken und vermehrt Lebensmittel wie Hülsenfrüchte, Nüsse, und Hirse konsumieren, die die oben genannten Nährstoffe enthalten? So einfach ist es leider nicht. Denn erstens fehlt den meisten schlichtweg die Zeit, täglich frisch und ausgewogen zu kochen. Und zweitens weisen die heutigen Lebensmittel aufgrund ausgelaugter Böden lange nicht mehr den Nährstoffgehalt auf, den sie früher hatten. Sind die Nägel also tatsächlich bereits in Mitleidenschaft gezogen, ist ein zusätzlicher Ausgleich mit Nahrungsergänzungsmitteln sinnvoll, um die Nagelwurzeln wieder ideal zu versorgen.

Fragt man österreichische Apotheker, so ist deren klare Empfehlung Dr. Böhm® Haut Haare Nägel, das seit Jahren meistverkaufte Präparat für feste Nägel.* Das Qualitätsprodukt enthält Silizium, MSM und Biotin in sinnvoller Dosierung, wird nach höchsten Arzneimittelstandards produziert und ist seit geraumer Zeit auch bei uns erhältlich. Anwender jeden Alters berichten vor allem bei kurmäßiger Einnahme über 2 bis 3 Monate von sicht- und spürbaren Ergebnissen.

*Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel lt. IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 02/2024

Thema Nagelpilz

Gerade jetzt in der warmen Jahreszeit steigt auch wieder die Chance, sich mit Nagelpilz zu infizieren (Stichwort: Schwimmbäder).

Neben dem optischen Problem stellt ein solcher auch eine außerordentliche Belastung für die Nägel dar. Vor allem bei den Zehennägeln, die langsamer nachwachsen als die Fingernägel, kann es oft über ein Jahr lang dauern, bis der Pilzbefall vollständig verschwunden ist.

WICHTIG: Während und nach der entsprechenden Behandlung (etwa durch pilzabtötende Lacke oder Lösungen aus der



Apotheke) ist es wichtig, die nachwachsenden Nägel mit den richtigen Nährstoffen zu versorgen, um ihnen möglichst rasch wieder zur gewohnten Festigkeit zu verhelfen.

APOTHEKEN-TIPP DER WOCHE



PZN 19236426
UVP 19,90 €

Nur für kurze Zeit gibt es Dr. Böhm® Haut Haare Nägel im Vorteils-Set. Es enthält eine **Gratis-Tube** der Nr.-1-Fußcreme** von Lasepton® in Originalgröße. Erhältlich in Ihrer Apotheke – solange der Vorrat reicht.

**IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 12/2023

